

Einleitung

Wie alles begann

Daniels Frust und das Werk des Zufalls

Daniel hat den Stein ins Rollen gebracht. Der 36-Jährige hat mit seinem Frust das Ernährungsprojekt der ESB (Evangelische Sozialberatung) »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein« überhaupt erst angestoßen. Daniel geht regelmäßig zur Bottroper Tafel, die Lebensmittel an bedürftige Bürger ausgibt. An einem Tag allerdings war er ziemlich enttäuscht über das, was die Helfer der Tafel ihm in die Lebensmittel-Tüte gesteckt hatten. Es waren vor allem Lauchstangen, die Daniel zu Hause auspackte. Da er regelmäßig in die ESB kommt, hat er seinem Ärger da gleich Luft gemacht. »Heute hab ich nur so'n Sch... bekommen«, nörgelte er im Gespräch mit Hans Zsolnai, dem Ernährungsberater bei der ESB. »Ich weiß gar nicht, was ich damit machen soll«, schob er angesäuert hinterher. Hans Zsolnai, der im Kurs nur Hans genannt wurde, wusste Rat und gab ihm ein paar Kochtipps mit auf den Weg. »Später hab ich ihn dann gefragt«, erinnert sich Hans, »ob er das auch so nachgekocht hat.« Daniel habe den Kopf geschüttelt. »War zu kostspielig«, habe er geantwortet. Einen Euro hätte er ausgeben können für das gesamte Gericht, aber keinen einzigen Cent mehr.

Hans hat das Gespräch nicht mehr losgelassen. Er redete mit Felix Brill, dem Sozialarbeiter der ESB, darüber. »Ich hab damals gesagt: Das wär doch mal

eine Option, so eine Art Kochkurs anzubieten für schmackhafte, gesunde Gerichte, die wenig Geld kosten.« Felix Brill jedenfalls hatte er gleich auf seiner Seite mit der Idee. Und dann spielte der Zufall – falls es einer war – auch noch mit. Denn einen Tag nach diesem Gespräch habe Claudia Kretschmer, Leiterin der ESB, einen Anruf aus dem



Jobcenter Arbeit für Bottrop bekommen, erzählt Hans. Fördergelder für ein besonderes, förderwürdiges soziales Projekt seien in Aussicht gestellt worden. »So fing alles an.«

